



JAHRES BERICHT | 2022

Europäischer Tier- und Naturschutz e.V.

INHALTE

1 Editorial

2-6 Mission, Leitbild & Arbeitsweise

7 Das Jahr in Bildern

8-17 Projekte in Deutschland

18-20 Internationale Projekte

20-22 Kampagnenarbeit & Fonds

23-25 Aufbau & Leitung

26-31 Das Jahr in Zahlen

32 Ausblick



EDITORIAL

Die Präsidentin des ETN, Dr. Rita Tondorf, resümiert für Sie das bewegte Tierschutzjahr 2022

Liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

auch in 2022 war der Europäische Tier- und Naturschutz e.V. wieder aus vollem Herzen für Tiere in Not im Einsatz. In unserem Jahresbericht möchten wir Ihnen nicht nur darlegen, welche Projekte wir dank Ihrer Hilfe für den Tier- und Naturschutz voranbringen konnten. Wir möchten Ihnen ebenso einen Eindruck von unserer Arbeitsweise und unserem Leitbild geben und Ihnen transparent aufzeigen, dass wir die uns anvertrauten Spenden stets verantwortungsvoll und im Sinne des Tier- und Naturschutzes einsetzen.

Das Tierarztmobil im Ruhrgebiet ist erfolgreich angelaufen. Schon vor dem Starttermin war die Nachfrage groß. Wir freuen uns, in Bottrop den Tieren armer Seniorinnen und Senioren helfen zu können.

Fast überrannt wird unser Tierarztmobil in Bonn. So glücklich wir sind, hier eine feste Institution geworden zu sein, so dringend brauchen wir finanzielle Unterstützung: die Medikamentenkosten sind aufgrund des hohen Andrangs über unsere Budgetgrenze hinaus gegangen. Auch unser Tierschutzunterricht geht erfolgreich weiter. Das gleiche gilt für unser großes Naturschutzprojekt „Vernetztes Rainland“, wo immer mehr Flächen kartiert und auch bereits eingesät sind.

Von Hof Huppenhardt gibt es viel Erfreuliches zu berichten. Tiere sind vermittelt worden, die Planung zum Wiederaufbau des abgebrannten Hauses geht voran.

Ein großer Dank gilt wieder all den Menschen, die sich beim ETN oder mit dem ETN für Tiere und Umwelt in Not einzusetzen. Gemeinsam erreichen wir viel.

MISSION, LEITBILD & ARBEITSWEISE

Die Arbeit des ETN konzentriert sich auf vier Säulen:



EXOTEN

Immer mehr Exoten enden weltweit als Haustier. Vor allem soziale Medien tragen mit vermeintlich süßen Tiervideos zu dem ansteigenden Bedarf bei. Wir setzen und für eine Verschärfung der Gesetzgebung ein und leisten Aufklärungsarbeit. Aber wir helfen auch Opfern des Haustierhandels, beispielsweise durch Forschungsprojekte und Auffangstationen.

STRASSENTIERE

Insbesondere in Süd- und Osteuropa gehören Streuner zum Straßenbild. Hungrig, durstig und krank vermehren sie sich unkontrolliert weiter. In Zusammenarbeit mit Partnernvereinen vor Ort klären wir die Bevölkerung auf, arbeiten an einem Umdenken in der Politik und führen Kastrationsaktionen zur nachhaltigen Reduzierung der Population durch.

KATASTROPHEN- GEBIETE

Naturkatastrophen und politische Unruhen haben verheerende Auswirkungen für Haus- und Nutztiere. Sie verlieren ihr Zuhause und irren hilflos, verletzt, hungrig und durstig, umher. In solchen Situationen unterstützen wir Tierschützer schnell und unbürokratisch mit einem Fonds, spontaner Hilfe und Wiederaufbau-maßnahmen.

BEDROHTE ARTEN

Der Rückgang der Insekten führt zu dramatischen Veränderungen in den Ökosystemen. Wir setzen uns nicht nur für angemessene Maßnahmen in der Gesetzgebung ein, sondern agieren auch konkret vor Ort, in dem wir z.B. Grünflächen aufkaufen, auf denen gefährdete Arten leben und entwickeln Konzepte zum Dauerhaften Erhalt der Lebensräume.

MISSION, LEITBILD & ARBEITSWEISE

Wir arbeiten kurz-, mittel- und vor allem langfristig. So, wie es die Einzelsituationen erfordern. Wir leisten **schnelle** finanzielle Hilfe im Katastrophengebiet, führen groß angelegte Kastrationsaktionen durch und setzen uns für **politisches Umdenken** ein. Wir klären über die Leidenswege von Tieren auf und zeigen, wie man es besser machen kann.



Nachhaltige Verbesserungen bedürfen häufig systematischer Veränderungen. So nehmen wir die Politiker*innen in die Verantwortung. Für eine tierschutzgerechte Gesetzgebung und Vorschriften für effektiven Artenschutz. Wir sensibilisieren die Menschen für Missstände durch Aufklärung, konkrete Unterstützung und immer mit Engagement von ganzem Herzen.

Unsere nachhaltige Hilfe ist durch zwei Ansätze so **effektiv**: Wir leisten **direkte Hilfe** und arbeiten mit einem **weltweiten Netz** aus **Partnervereinen** zusammen. Wir arbeiten Hand in Hand, mit **kurzen Entscheidungswegen**. So schützen und retten wir Tiere sehr **pragmatisch vor Ort** und stellen sicher, dass Ihr Geld dort ankommt, wo es gebraucht wird.



MISSION, LEITBILD & ARBEITSWEISE

Verantwortungsvoller Umgang mit Spenden sowie Transparenz über deren Verwendung ist eines der Grundprinzipien des ETN. Darum haben wir uns der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen. Ziel der Initiative Transparente Zivilgesellschaft ist es, ein möglichst breites Aktionsbündnis innerhalb der Zivilgesellschaft herzustellen, das sich auf die wesentlichen Parameter für effektive Transparenz einigt. Die Unterzeichner*innen der Initiative verpflichten sich, zehn präzise benannte, relevante Informationen über ihre Organisation leicht auffindbar, in einem bestimmten Format der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Hier geht es zum vollständigen Bericht:

<https://etn-ev.de/initiative-transparente-zivilgesellschaft>

Zusammenarbeit mit Dienstleister*innen

Der ETN hat für die Durchführung und das Monitoring der Google Ad Grants Kampagnen die Firma Jens Müller EDV-Beratung beauftragt. Für Layout und Satz unseres Mitgliedermagazins Respektiere ist Fabian Ewert – Visuelle Kommunikation beauftragt. Die Druckabwicklung unseres Mitgliedermagazins erfolgt durch Produkt und Projekt Medienbetreuung. Unsere Website sowie Flyer wurden von der Agentur Artenreich entworfen, die auch bei Bedarf Support für die Websites anbieten.

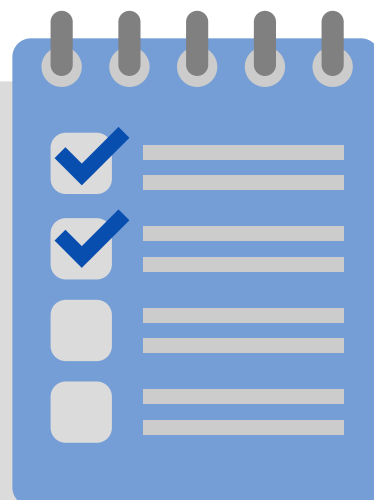


MISSION, LEITBILD & ARBEITSWEISE

Wirkungsbeobachtung

Geförderte Vereine müssen ihre Gemeinnützigkeit nachweisen sowie die letzten Geschäftsberichte vorlegen. Die zugesagte Fördersumme wird nach Nachweis von Rechnungen ausgezahlt, um die korrekte Verwendung der Fördermittel sicherzustellen. Die Vereine sind außerdem dazu verpflichtet, den korrekten Einsatz der Mittel durch Fotos und Berichte (z.B. bei Kastrationsaktionen Anzahl kastrierter Tiere mit jeweiligem Foto) zu dokumentieren. Es besteht zu jedem Zeitpunkt telefonischer/ E-Mail-Kontakt zwischen den Vereinen und der zuständigen Mitarbeiterin. Bei regelmäßigen Förderungen wird das Projekt außerdem von Mitarbeiter*innen/ nahestehenden Freiwilligen besucht.

Sowohl bei "nur" geförderten Projekten als auch bei vom ETN selbst durchgeführten Projekten werden entstandene Probleme/ Schwachstellen innerhalb der Geschäftsstelle besprochen und mögliche Lösungsansätze für das bestehende und zukünftige Projekte ausgearbeitet.



MISSION, LEITBILD & ARBEITSWEISE

Um unseren Einsatz für Tiere in Not umzusetzen, ist der ETN auf die Unterstützung durch Mitglieder, Pat*innen und Spender*innen angewiesen. Mit unserer Presse – und Öffentlichkeitsarbeit versuchen wir daher nicht nur Menschen für Tier – und Naturschutzthemen zu sensibilisieren, sondern auch weitere Unterstützer*innen für unsere Arbeit zu gewinnen.

Der ETN wirbt vornehmlich digital um Unterstützung für seine Projekte, z.B. über die sozialen Netzwerke, die Website und Newsletter für den ETN und Hof Huppenhardt. Wir nutzen Google Ad Grants, um verschiedene Projekte hervorzuheben und Pat*innen oder neue Halter*innen für unsere Tierschutzhof-Tiere zu finden. Im näheren Umkreis von Hof Huppenhardt werden unsere Flyer ausgelegt. Unser Mitgliedermagazin wird in Tierarztpraxen ausgelegt. Der ETN führt keine systematischen Werbegespräche zur Mittelbeschaffung durch. Weitere Einnahmen kommen aus Nachlässen und Zinserträgen.

In regelmäßigen Presseberichten und TV-Auftritten berichten wir über unsere Arbeit. Hier standen in 2021 insbesondere der Tierschutzhof Huppenhardt und das Tierarztmobil Bonn im Fokus.



DAS JAHR IN BILDERN



Erste Einsaat "Vernetztes Rainland"



Brand auf Hof Huppenhardt



Hilfe für die Ukraine



Tierarztmobil Ruhr geht an den Start



Besuch von KiKa

PROJEKTE IN DEUTSCHLAND



VERNETZTES RAINLAND

Die Vision unseres Insektenschutzprojektes „Vernetztes Rainland“ ist, in einer intensiv genutzten Agrarlandschaft ein Netz aus artenreichen und insektenfreundlichen Habitaten zu schaffen. Dafür werden Wegraine genutzt, die in kommunalem Besitz sind und somit in Zusammenarbeit mit den Kommunen relativ problemlos in das Projekt integriert werden können. So soll nicht nur der Lebensraum der Insekten verbessert werden; durch die Vernetzung der artenreichen Blühflächen soll den Tieren auch eine Wanderung zwischen Lebensräumen ermöglicht werden. Auf diese Weise möchte der ETN e.V. in Zusammenarbeit mit unseren Projektpartnern, der Biologischen Station im Rhein-Sieg-Kreis e.V., der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg sowie den jeweiligen Gemeinden und Städten, dem Insektensterben entgegenwirken.

In den linksrheinischen Gemeinden Swisttal, Wachtberg und Alfter sowie den Städten Bornheim, Meckenheim und Rheinbach werden kommunale Wegraine und vergleichbare Flächen in den kommenden Jahren insektenfreundlicher gestaltet. Ein essenzieller Teil des Projekts, welches zunächst für eine Zeit von sechs Jahren angesetzt ist, besteht im Austausch und der Kooperation mit den Landwirt*innen vor Ort. Denn nur in Zusammenarbeit mit den angrenzenden Betrieben kann nachhaltiger Insektenschutz Erfolg und das Projekt auch über den Projektzeitraum hinaus Bestand haben. Die Kommunikation mit den einzelnen Beteiligten wird u.a. von der Hochschule betreut.

PROJEKTE IN DEUTSCHLAND

Der ETN übernimmt die Projektleitung und Finanzierung des Projekts. In 2021 wurde den Kommunen und deren Bürgermeistern das Projekt präsentiert und in verschiedenen Umweltausschüssen vorgestellt. Alle 6 linksrheinischen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises haben daraufhin ihre Teilnahme zugesagt. Die Zusammenarbeit mit der Biologischen Station begann im selben Jahr.

Im Mai 2022 fand schließlich die erste Aussaat auf einem Feld bei Meckenheim-Altendorf statt. Im Vorfeld wurden die ausgewählten Flächen in Zusammenarbeit mit den Baubetriebshöfen der Gemeinden vorbereitet. Zudem musste die Auswahl der Flächen mit den jeweiligen kommunalen Verwaltungen abgestimmt werden, da diese die Hoheit über das Wegenetz haben.

Weiterhin wurde das Modellprojekt im Juni 2022 von der UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen in Deutschland als "Hervorragendes Beispiel" im Bereich der Kultur- und Agrarlandschaften und der biologischen Vielfalt ausgezeichnet. Die Auszeichnung hat die Bedeutung eines Qualitätssiegels für repräsentative Projekte, die sich für die Wiederherstellung, Erhaltung oder Pflege von Ökosystemen in Deutschland einsetzen.

VERNETZTES RAINLAND

UN-Dekade zur
Wiederherstellung von
Ökosystemen
Deutschland setzt sich ein!



**HERVORRAGENDES
BEISPIEL**

#GenerationRestoration



Projektkosten 2022

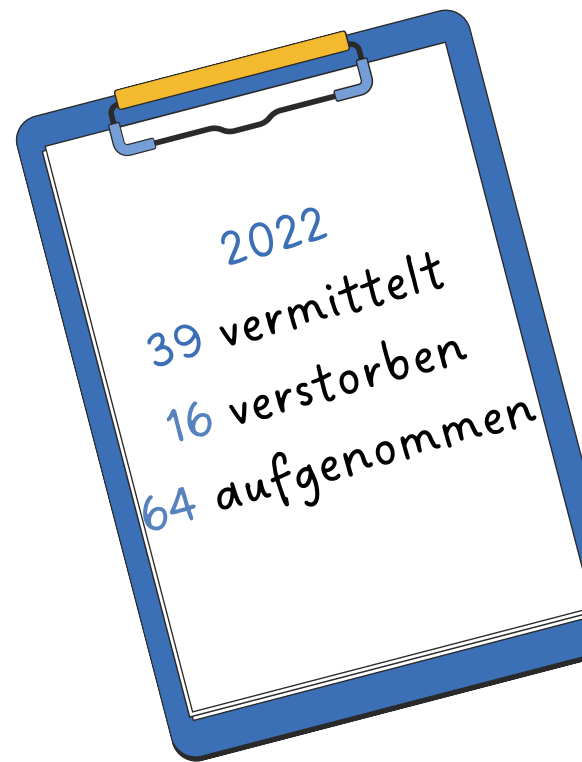
71.049 €

PROJEKTE IN DEUTSCHLAND

Hof Huppenhardt ist der Tierschutzhof des ETN, ein Zufluchtsort für Großtiere und gleichzeitig Sitz unserer Geschäftsstelle. Hier finden in Not geratene Großtiere einen Zufluchtsort. Aktuell beherbergt das rund 10 Hektar große Gelände mit weitläufigen Weiden, zahlreichen Stallungen, Paddocks und Sandausläufen rund 100 Vierbeiner. Darunter sind Pferde, Ponys, Esel, Schafe, Ziegen, Schweine, Rinder, Hühner, Enten, Katzen und Pfaue.

Damit wir möglichst Tiere retten können, ist das Ziel ein artgerechtes Für-Immer-Zuhause bei Tierfreund*innen für unsere Schützlinge zu finden. Wo dies nicht gelingt, verbringen die Tiere ihren Lebensabend bei uns.

Die Schicksale der aufgenommenen Tiere sind unterschiedlich: Einige stammen aus Beschlagnahmungen des Veterinärämtes. Andere verloren ihre Vorbesitzer*innen oder konnten aus privaten Gründen nicht mehr versorgt werden. Wieder andere wurden vor der Schlachtung bewahrt. Insgesamt konnten wir seit Beginn des Projektes schon über 700 sogenannten Nutztieren ein neues Zuhause schenken und viele von ihnen so vor dem sicheren Tod bewahren.



HOF HUPPENHARDT



PROJEKTE IN DEUTSCHLAND



HOF HUPPENHARDT

Insbesondere bei den älteren Tieren hat das Leben seine Spuren hinterlassen: Sie benötigen oftmals zusätzlich zu den grundlegenden laufenden Kosten für Heu, Einstreu und dessen Entsorgung, Zusatzfutter sowie vermehrte tierärztliche Betreuung inklusive Medikamente.

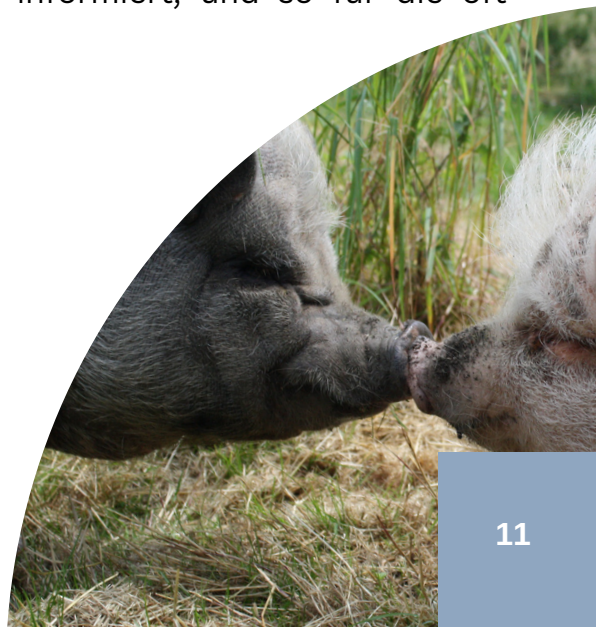
Die artgerechte Versorgung der auf Hof Huppenhardt beheimateten Tiere und die Maßnahmen zur Instandhaltung müssen an 365 Tagen im Jahr sichergestellt sein. Dies ist ohne angestellte Tierpfleger*innen nicht zu bewältigen.

Die Versorgung der rund 100 Tiere wurde in 2022 durch drei Angestellte in Vollzeit, einer Teilzeitkraft sowie zwei Minijobber*innen gewährleistet. Zudem bildete der ETN auf Hof Huppenhardt in 2022 drei Auszubildende im Bereich Tierpflege Tierheim/Tierpension aus. Außerdem absolvierte zwei junge Menschen ein Freiwilliges Ökologisches Jahr bei uns. Zudem wird unsere Arbeit von liebevollen Pat*innen und Ehrenamtler*innen unterstützt, die sich zusätzlich um die Tiere kümmern.

Neben der Tieraufnahme und Tiervermittlung ist die Aufklärungsarbeit zur Nutztierhaltung die Kernaufgabe des Tierschutzhofes. Besucher*innen jeden Alters werden hier über die beispielhafte Geschichte vieler verschiedener Nutztiere informiert, und so für die oft schlimmen Zustände in der Nutztierhaltung sensibilisiert.

Projektkosten 2022

520.000 €



PROJEKTE IN DEUTSCHLAND

Auch in einer scheinbar wohlhabenden Stadt wie Bonn entwickelt sich die Altersarmut zu einem immer größer werdenden Problem. Damit diese Menschen trotzdem ihre Haustiere, die oft den einzigen sozialen Kontakt darstellen, gut versorgen können, haben wir im Jahr 2020 das Tierarztmobil Bonn ins Leben gerufen.

Der umgebaute Rettungswagen, der jede Woche drei Standorte in der Stadt anfährt, versorgt die Haustiere der mittellosen Senior*innen kostenlos. Neben Routine-Behandlungen nehmen Tierärztin Dr. Claudia Gomez und ihre Assistentin Elke Wolf außerdem einfache Operationen vor.

Die vergangenen 12 Monate haben gezeigt: Die Nachfrage ist enorm und steigt immer weiter in die Höhe. Meist ist das Mobil für mehrere Wochen im Voraus ausgebucht. Durchschnittlich 173 Behandlungen werden in dem Mobil monatlich durchgeführt. Wer das Angebot nutzen möchte, muss mindestens 60 Jahre alt sein. Die Bedürftigkeit wird in jedem einzelnen Fall anhand von Nachweisen, etwa über die Grundsicherung, geprüft.

TIERARZTMOBIL BONN



Projektkosten 2022

215.000 €

PROJEKTE IN DEUTSCHLAND

TIERARZTMOBIL RUHRGEBIET



Das Ruhrgebiet zählt zu den Regionen Deutschlands, in denen die Altersarmut am höchsten ist. Daher lag es nah, das Tierarztmobil für bedürftige Seniorinnen und Senioren auch ins Ruhrgebiet zu bringen.

Ende letzten Jahres hatten wir verschiedene Städte im Ruhrgebiet aufgefordert, sich für das Projekt zu bewerben. Mit ihrem Engagement und ihrer guten Vorbereitung überzeugt haben uns letztlich die Städte Bottrop und Essen – zwei typische Ruhrpott-Städte – die in verschiedenen Stadtteilen einen hohen Anteil an Menschen, die in Altersarmut leben, aufweisen.

Es bedurfte einiger Vorbereitung bis das Tierarztmobil im September 2022 in Bottrop an den Start gehen konnte, denn logistisch ist das Projekt deutlich aufwändiger als das ETN-Tierarztmobil Bonn. Die mobile Tierarztpraxis soll in zwei Städten und an insgesamt fünf verschiedenen Standorten unterwegs sein. Durch einen glücklichen Zufall hörte Tierärztin Christiana Brathe von dem Mobil und bewarb sich beim ETN. Frau Brathe hat eine eigene Tierarztpraxis im Ruhrgebiet und Erfahrung mit der Arbeit in einer mobilen Praxis – die perfekte Besetzung für unser Tierarztmobil.

143 Behandlungen
in 2022



Projektkosten 2022

51.000 €

PROJEKTE IN DEUTSCHLAND



WILDVOGELHILFE RHEINLAND

Seit 2020 führen wir gemeinsam mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) - Landesverband NRW die Wildvogelhilfe Rheinland. In der Auffangstation in Eitorf finden verletzte und verwaiste Wildvögel einen Zufluchtsort, werden aufgezogen, medizinisch versorgt und – sofern möglich – im Anschluss wieder ausgewildert.



Dabei übernimmt der ETN e.V. die Finanzierung von einem hauptamtlich beschäftigten Tierpfleger sowie einer Halbtagsstelle für die Stationsleitung. Der BUND seinerseits finanziert weiterhin die Stellen der zwei bis vier Bundesfreiwilligen sowie die Volieren und deren Instandhaltung.

Projektkosten 2022

56.000 €

PROJEKTE IN DEUTSCHLAND

Die Station selbst umfasst derzeit 14 Volieren und zwei eingezäunte Freilaufgehege. Eine große Wiese wird von Wasservögeln tagsüber als Aufenthalt genutzt. Ein extra eingerichtetes Vogelhaus gibt kranken und verletzten Vögeln, die nicht volierentauglich sind, einen ruhigen Platz in den verschiedenen Pflegeboxen und in kleinen Volieren. Dazu haben wir vier temperierte Kükenaufzuchtboxen, wo selbst nackte Nestlinge aufgezogen werden können.

723 Tiere hat die Wildvogelhilfe in 2022 aufgenommen. Davon waren **303** Nestlinge, **127** Ästlinge, **82** Juvenile und **211** Altvögel. **345** sind verstorben, davon **50** durch Fensterschläge und **117** wurden zum Katzenopfer.

WILDVOGELHILFE RHEINLAND

Unter den aufgenommenen Vögeln waren 2022 beispielsweise:



Mehlschwalbe



Buntspecht



Turmfalke



Warzenente

PROJEKTE IN DEUTSCHLAND

TIERSCHUTZ- UNTERRICHT

Der ETN e.V. ist der festen Überzeugung, dass die Lebensbedingungen der Tiere nur durch die richtige Aufklärung nachhaltig verbessert werden können. Ohne das nötige Wissen können weder Kinder noch Erwachsene mündige Entscheidungen treffen. Das Handeln jedes Einzelnen trägt zu einer Verbesserung des Tierwohl bei.

Um dieses Wissen altersgerecht und bereits an die junge Generation zu vermitteln, bieten wir seit 2020 Tierschutzunterricht für alle Altersklassen und Schulformen an. Denn im Schulalltag findet dieses wichtige Thema leider viel zu selten Raum.

Für diese wichtige Aufklärungsarbeit wurde eigens eine Stelle geschaffen, die durch eine ausgebildete Tierschutzlehrerin besetzt ist. Durch eine Vielzahl an pädagogisch abwechslungsreichen Methoden lässt sich die Tierschutzlehre etwa in den Philosophie-, Biologie- oder Ethik-Unterricht integrieren. Welche Thematik auf dem Plan steht, entscheiden die Lehrkräfte. Sie können beispielsweise aus den Themen „Nutztiere“, „bedrohte Arten und Wildtiere“ oder „Haustiere und Exoten“ wählen und auch ihre eigenen Ideen einfließen lassen.



PROJEKTE IN DEUTSCHLAND

TIERSCHUTZ- UNTERRICHT



So werden die Schülerinnen und Schüler motiviert, sich für Tiere in Not einzusetzen. Das stärkt neben ihrem Bewusstsein für dieses komplexe Thema auch nachhaltig ihr Selbstvertrauen und fördert Empathie.

Der Tierschutzunterricht umfasst in der Regel 90 Minuten und ist für Schülerinnen und Schüler der 1.-13. Klasse aller Schulformen, Berufsschulen und interessierte Erwachsene. Das Konzept kann individuell gestaltet und im Vorfeld besprochen werden, sodass Lehrer*innen bei Interesse ihre Wünsche und Ideen mit einfließen lassen können.

Hof Huppenhardt als Lehrstätte

Schulklassen haben die Möglichkeit, das erlernte Wissen mit einem Besuch unseres Tierschutzhofs Huppenhardt greifbar zu machen und die persönlichen Schicksale der Bewohner kennenzulernen. Dort lernen sie den artgerechten Umgang mit den Tieren und erfahren, welche Bedürfnisse diese haben.

Projektkosten 2022

25.000 €

2022 in Zahlen:
1.780 Schülerinnen
& Schüler
85 Unterrichts-
einheiten
an 26 Schulen

INTERNATIONALE PROJEKTE

Griechenland: ein faszinierendes Land mit einer vielseitigen Landschaft und großer historischer Bedeutung. Leider auch ein Land mit unzähligen Streunertieren, die tagtäglich ums Überleben kämpfen. Die Mehrheit der Hunde und Katzen ist unkastriert - so werden immer mehr Welpen in ein elendiges Leben auf der Straße hineingeboren.

In Asprovalta, einer touristischen Kleinstadt am Meer in Nordgriechenland, setzt sich die Tierschützerin Olga Sirkou mit ihrem Verein Odysseas seit Jahren für die Straßentiere der Stadt ein. Sie betreibt am Ortsrand ein kleines Tierheim und nimmt immer wieder verletzte und kranke Hunde und Katzen von der Straße, sowie unzählige Welpen und Kitten auf. Soweit möglich, füttert sie die Straßentiere der Stadt an mehreren Futterstellen.

Um die Not der Streuner von Asprovalta nachhaltig zu lindern, hat der ETN gemeinsam mit Olga im Februar 2020 damit begonnen, kontinuierlich Kastrationen durchzuführen. Auch das Tierheim wird mit einer Übernahme von dringenden medizinischen Kosten und Futter unterstützt.

In Asprovalta und Umgebung wurden zudem in 2022 insgesamt **354** Tiere kastriert. Der Großteil der streunenden Hunde in Asprovalta ist mittlerweile bereits kastriert, so dass sich die Arbeit inzwischen eher auf die Katzenpopulation konzentriert.

ODYSSEAS GRIECHENLAND

In **2022** kastriert:

42 Rüden	53 Hündinnen
200 Katzen	59 Kater



Projektkosten 2022
30.000 €

INTERNATIONALE PROJEKTE

ARYCAN GRAN CANARIA



Schon seit 2013 engagiert sich der ETN mit seinem Partnerverein Arycan auf der Kanareninsel, um das Leid der dort lebenden Streuner zu verringern. Die Zusammenarbeit startete mit massiven Kastrationsaktionen und seit 2015 kümmert sich Andrea Hansen mit ihrem Team um die dauerhafte Kastration der streunenden Hunde und Katzen.

Seitdem hat sich viel getan: Schon an die 16.000 Tiere konnten seit Beginn der dauerhaften Kastration durch unsere festangestellten Tierärztinnen bis Ende 2022 kastriert werden. Eine Zahl, die nur ansatzweise erahnen lässt, wie vielen Tieren ein elendes Leben auf den Straßen Gran Canarias mit Hunger, Durst und Krankheit erspart geblieben ist. Doch das ist nicht alles; es konnte außerdem erreicht werden, dass kein vermitteltes Tier das Tierheim von Las Palmas, indem die Kastrationen durchgeführt werden, mehr unkastriert verlässt und weniger Tiere eingefangen oder abgegeben werden. Durch unsere politische Arbeit konnten Gesetzesänderungen bewirkt werden.



In **2022** wurde Andrea Hansen mit dem Ehrenpreis der Tierärztekammer „Premio Bienestar Animal“ ausgezeichnet.

Projektkosten 2022
109.000 €

INTERNATIONALE PROJEKTE

In diesem Jahresbericht können wir Ihnen nur eine Auswahl unserer Projekte näher vorstellen. Unser Einsatz für Tiere in Not geht darüber hinaus. Mit zahlreichen Vereinen innerhalb Deutschlands und ganz Europa arbeiteten wir für das Wohl der Tiere vor Ort zusammen, oder leisten finanzielle Unterstützung. Der folgenden Liste können Sie eine Auswahl unserer Partnervereine entnehmen:

PARTNER- VEREINE



- Pro Animal Tenerife, Orovate
- Sterilisationszentrum Belgrad, Serbien
- Stiftung Sozialpädagogisches Institut, Berlin
- Igelstation Keßel, Titz
- Stadtauben Wuppertal e.V., Wuppertal
- Erika & Friends e.V., Wegeberg
- Freiheit für Tiere e.V., Serbien
- BETA, Serbien
- PAWU – Protect Animals WithUs e.V., Ost-Ukraine
- ASVA Sicilia, Italien
- Odysseas, Asprovalta, Griechenland
- Tierschutzwerkstatt, Oltenita, Rumänien
- Pfotenhilfe Naxos, Griechenland
- SOS Dubrovnik Cats, Kroatien

Der gesamter Umfang unserer Vereinsarbeit ist auf unserer Website detailliert aufgeführt und zusammengefasst. Neben einem Pressespiegel mit allen Veröffentlichungen zum Verein gibt es dort außerdem einen Newsfeed, der über aktuelle Geschehnisse informiert. Gerne können Sie sich hier auch für unseren Newsletter eintragen und so auf dem Laufenden bleiben. Zudem sind wir auf Facebook, Instagram und Twitter vertreten.



KAMPAGNENARBEIT & FONDS



EINSATZ FÜR EXOTEN

Überall in den sozialen Medien sieht man sie: Videos von süßen, exotischen Tieren in Haushalten. Den Nutzer*innen wird suggeriert, dass sich exotische Tierarten gut als Haustiere eignen. Doch die Wahrheit sieht anders aus: Ein qualvolles Leben für das einzelne Tier. Herausgerissen aus seiner natürlichen Umgebung und getrennt von seinen Artgenossen. Wilderei, illegaler Handel und das Aussterben ganzer Arten durch die steigende Nachfrage nach den vermeintlich „coolen“ Haustieren sind die Folgen.

Diese können aber nicht nur ganze Spezies an den Rand der Ausrottung bringen, sondern auch uns Menschen und der Umwelt gefährlich werden. Mit unserer Kampagne „Ich bin kein Haustier“ klären wir potentielle Käufer*innen über die Missstände auf. Wir stellen die häufigsten Opfer des exotischen Haustiermarktes vor und zeigen auf, warum diese sich denkbar schlecht als Haustiere eignen. Die potentiellen zukünftigen Tierhalter*innen wissen schlichtweg oftmals einfach nicht darüber Bescheid, worauf sie sich mit der Anschaffung eines exotischen Tiers einlassen.

Unsere Aufklärungsarbeit erfolgt auf verschiedenen Kanälen. Zum einen werden auf unserer Website in der Kategorie „Ich bin kein Haustier“ die Probleme bei der Haltung der in Deutschland beliebtesten Exoten-Haustiere beschrieben. Diese Texte werden auf unseren Social-Media-Kanälen verbreitet und mit Facebook-Ads an einen noch breiteren Adressatenkreis getragen. Googelt jemand, der darüber nachdenkt sich ein Streifenhörnchen anzuschaffen, entsprechende Schlagwörter, erscheinen unsere Anzeigen. Die Person wird, wenn sie die Anzeige anklickt, auf den passenden Artikel auf der ETN-Website geleitet, hier aufgeklärt und im besten Fall davon abgebracht, sich ein solches Haustier anzuschaffen.



KAMPAGNENARBEIT & FONDS

UNSERE FONDS



Unser **Katastrophenfonds** unterstützt Tierschützerinnen und Tierschützer, die auf Grund einer Naturkatastrophe oder eines Krieges auf Hilfe angewiesen sind. Dazu zählt u.a. die schnelle Versorgung mit Futter und Medikamenten und schließlich Unterstützung bei Wiederaufbaumaßnahmen.



Unser **Kastrationsfonds** unterstützt Tierschützer*innen, die aufgrund einer finanziellen Schieflage nicht in der Lage sind, ihre Kastrationsprojekte aufrecht zu erhalten. So können wir verhindern, dass die Erfolge nachhaltiger Kastrationsprogramme gefährdet werden.



Mit unserem **Arten- und Naturschutzfonds** fördern wir nachhaltige und innovative Projekte von gemeinnützigen Organisationen, die mit ihrer innovativen Projektidee zu einer nachhaltigen Verbesserung für Arten und Naturschutz beitragen.



Durch unseren **Tierschutzfonds** unterstützen wir Tierschützer*innen und Tierheime in einer finanziellen Notlage dabei, ihre Tiere zu versorgen – hier können Mittel für Futter, medizinische Versorgung oder dringende Baumaßnahmen beantragt werden.



AUFBAU & LEITUNG



Liste der Delegierten 2022:

- Becker, Marijana
- Blasberg, Jennifer
- Budzynski, Christina
- Graul, Elke
- Großefeste, Sabine
- Hanis, Gertrud
- Küppers, Andrea
- Reuling, Annette
- Sieber, Ellen
- Tondorf, Rita, Dr.
- Türk, Natascha
- Von Heyden-Klaaßen, Renate

Höchstes Organ des ETN ist die Mitgliederversammlung, die alle drei Jahre abgehalten wird. Dort sind neben Privatpersonen auch die Partnervereine des ETN vertreten. Am Jahresende 2022 gehörten ihr 14.096 stimmberechtigte Mitglieder an. Die Mitgliederversammlung wählt aus ihrer Mitte die Delegiertenversammlung.

Die Delegiertenversammlung ist zwischen den Mitgliederversammlungen das wichtigste beschlussempfehlende Organ des ETN. Zu den Aufgaben der jährlich tagenden Delegiertenversammlung gehören unter anderem die Wahl und Abwahl des Vorstands, die Entgegennahme des Jahresabschlusses, die Verabschiedung von Haushaltsplänen, sowie Satzungsänderungen.

Das ehrenamtlich tätige Aufsichtsorgan nimmt Aufgaben für die Mitgliederversammlung wahr und erfüllt eine Aufsichts- und Kontrollfunktionen.

AUFBAU & LEITUNG

Unser Leitungsorgan ist der Vorstand, der von der Delegiertenversammlung für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt wird. Vorstandssitzungen finden monatlich statt. Vorstandsentscheidungen müssen mehrheitlich getroffen werden. Unsere Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Für die Umsetzung von Vorstandsentscheidungen sowie die Führung der Alltagsgeschäfte ist die hauptamtliche Geschäftsführerin verantwortlich.

Den Vorstand bilden in 2022:

Dr. Rita Tondorf – Präsidentin

Natascha Türk – Vize-Präsidentin

Renate von Heyden-Klaaßen (bis 08/22)

Gertrud Hanis – Beisitzerin (seit 08/22)



In der Hauptgeschäftsstelle des ETN in Much arbeiteten (Stand Dezember 2022) drei Mitarbeiterinnen in Vollzeit (inklusive der Geschäftsführerin), eine Mitarbeiterin in Teilzeit, eine Angestellte in einem Midijob-Verhältnis sowie eine Bundesfreiwillige. Für das Tierarztmobil Bonn beschäftigten wir eine Tierärztin und Assistenz.

Für unseren Tierschutzhof in Much arbeiteten 2022 drei Vollzeitkräfte, eine Teilzeitkraft, zwei Minijobber*innen, drei Auszubildende, und zwei Mitarbeiterinnen im Freiwilligen Ökologischen Jahr. Regelmäßig erhalten wir Unterstützung durch Ehrenamtler*innen, die sich unentgeltlich mit unseren Schutzhoftieren beschäftigen.

Für die Wildvogelhilfe Rheinland haben wir einen Tierpfleger in Vollzeit sowie die Stationsleitung in Teilzeit angestellt.

Auf Gran Canaria beschäftigten wir eine Honorarkraft als Projektleitung.

AUFBAU & LEITUNG

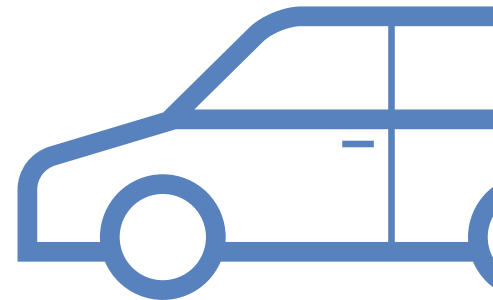


Die Mitglieder des Vorstands und der Delegiertenversammlung sind ehrenamtlich tätig. Lediglich die Präsidentin erhält für ihr zeitaufwendiges Amt eine Ehrenamtspauschale von 500€ monatlich. Die Mitglieder beider Gremien verzichten auf eine Erstattung von Fahrtkosten und sonstiger Auslagen.

Der Geschäftsführung wird als Dienstwagen ein VW Polo zur Verfügung gestellt, den diese nach der 1% Regelung versteuert. Der Dienstwagen wird während der Anwesenheit in der Geschäftsstelle auch von weiteren Mitarbeiter*innen für Dienstfahrten genutzt. So lassen sich die Kosten, die aufgrund weiterer Dienstfahrten durch Fahrtkostenerstattung entstehen würden, minimieren.

Wenn Mitarbeiter*innen die betriebliche Altersvorsorge nutzen, unterstützen wir dies in Höhe der steuerlichen Einsparungen zuzüglich einer Zuzahlung von 30€ monatlich.

Unsere Gehälter liegen nach unserer Information deutlich unter denen anderer NGOs. Im Vergleich zu öffentlich verfügbaren Angaben weiterer Organisationen im Bereich des Tierschutzes liegen unsere Gehälter im unteren Mittelfeld.



Position

Stundenlohn (brutto)

Geschäftsführung

23,12€

Mitarbeitende

11,00-19,65€

DAS JAHR IN ZAHLEN



Unsere Rechnungslegung erfolgt intern durch unsere Buchhalterin, extern durch das Steuerbüro Stübe & Schneegaß. Unser Jahresbericht wird intern geprüft von Vorstandsmitglied Natascha Türk (Steuerberaterin), sowie extern durch den Wirtschaftsprüfer Günter Schweigert. Im Folgenden finden Sie den Finanz- und Geschäftsbericht für das Jahr 2022.

Im Jahr 2022 hat der ETN e.V. Mitgliedsbeiträge in Höhe von 895.161 € sowie Spenden, Erbschaften und Einnahmen aus Patenschaften in Höhe von insgesamt 241.519 € vereinnahmt. Ferner wurden Einnahmen aus Tiervermittlungen in Höhe von 3.909 €, Zinsen und Erträge aus Wertpapieren in Höhe von 24.301 €, Versicherungsentschädigungen in Höhe von 101.797 € sowie sonstige weitere Einnahmen in Höhe von 9.384 € erzielt. Die Gesamteinnahmen liegen etwa 4% über dem Vorjahresbetrag. Lässt man die aufgrund eines Gebäudebrandes ausgezahlte Versicherungsentschädigung außen vor, so liegen die Einnahmen jedoch 4% unterhalb des Vorjahreswertes. Während der Trend bei den Mitgliedsbeiträgen seit Jahren rückläufig ist (-8%), konnten im Vergleich zum Vorjahr erneut mehr Spendeneinnahmen erzielt werden (+20%). Die Ausgaben des Vereins werden in Anlehnung an die Ausgabendefinitionen des DZI auf den folgenden Seiten entsprechend aufgegliedert.



DAS JAHR IN ZAHLEN

PROJEKTFÖRDERUNG

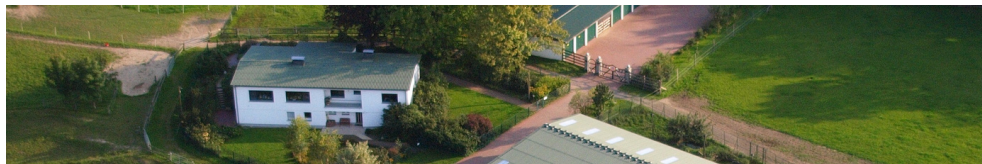


Im Bereich Projektförderung betragen die Ausgaben insgesamt 1.389.806 € und liegen damit um etwa 5% unter dem Vorjahreswert. Hierin enthalten sind Personalkosten in Höhe von 439.662 €.

Mehr als ein Drittel (37,45%) der Ausgaben für Projektförderung entfällt auf den vereinseigenen Tierschutzhof Huppenhardt in Much. (520.479 € insgesamt, davon Personalkosten 172.793 €, Futter 62.037 €, Tierarzt und Tierpflege 66.607 €, Abschreibungen 128.916 €, Sonstige Ausgaben 90.126 €).

Für die Unterstützung aller weiteren Projekte sind Gesamtkosten in Höhe von 869.327 € aufgewandt worden, davon Personalkosten 266.869 €. Nach hohen Steigerungen in den Vorjahren blieben diese Aufwendungen etwa 7% hinter dem Vorjahreswert.

WERBUNG & VERWALTUNG



Tierschutzarbeit ist ohne eine funktionierende Verwaltung durch die hauptamtlichen Mitarbeiter nicht möglich. Insoweit fallen selbstverständlich auch allgemeine Verwaltungs- und Werbekosten wie Ausgaben für die Mitgliederverwaltung, allgemeine Büroaufwendungen, Personalkosten usw. an. Diese betragen im Jahr 2022 insgesamt 451.767 €. Unter Zugrundelegung der vorgenommenen sachgerechten und zweckmäßigen Aufgabenaufteilung aufgrund direkter oder aufgeschlüsselter Zuordnung in Anlehnung der Vorgaben des DZI liegt der Anteil der Ausgaben für allgemeine Verwaltung und Werbung für das Jahr 2022 bei 24,54 % (VJ 17,82%) der Gesamtausgaben des Vereins. Somit lag der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben nach Maßstab des DZI im vertretbaren Bereich. Zum 31.12.2022 bestanden bereits Planungen für Projekte (ohne Hof Huppenhardt) mit einem Volumen von insgesamt 1.34 Mio €. Hierfür wird eine entsprechende zweckgebundene Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO gebildet. Je mehr dieser Projekte sich wie geplant umsetzen lassen, desto eher wird der Anteil der Verwaltungskosten an den Gesamtkosten wie zuletzt in 2021 wieder in einem angemessenen Bereich deutlich unterhalb von 20% liegen. In 2022 wurde viel erreicht, dennoch konnten nicht alle Projekte wie geplant innerhalb eines Jahres umgesetzt werden.

DAS JAHR IN ZAHLEN

VERMÖGENS- VERWALTUNG



Im Tätigkeitsbereich der Vermögensverwaltung wurde ein positives Ergebnis in Höhe von 1.923 € erzielt. Die Einnahmen beliefen sich hierbei auf 24.327 €, die Ausgaben auf 22.404 €.

WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB



Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb spielte in 2022 insgesamt keine große Rolle. Die Einnahmen beliefen sich auf 2.524 €, davon entfielen 1.835 € auf in das Stromnetz eingespeisten Strom aus eigener Produktion. Insgesamt verblieb ein Überschuss aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb in Höhe von 1.691 €.

Insgesamt ergibt sich im Geschäftsjahr 2022 für den Gesamtverein vor Auflösung und Bildung von Rücklagen ein Jahresergebnis in Höhe von -565.502 €. Die zweckgebundene Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO aus 2021 (1,4 Mio €) wird in vollem Umfang aufgelöst, so dass sich ein Zwischenergebnis in Höhe von 834.498 € ergibt. Hiervon sind 59.701 € den freien Mitteln des Vereins zuzurechnen, der darüberhinausgehende Betrag in Höhe von 774.797 € ist zeitnah zu verwenden und wird einer neuen zweckgebundenen Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO zugeführt. Darüber hinaus wird die zweckgebundene Rücklage mit einer freiwilligen Zuführung aus den freien Mitteln (561.593 €) auf insgesamt 1,34 Mio. € aufgestockt; dies entspricht dem Projektvolumen gem. Haushaltsplan 2023. Durch den erneuten Abbau freier Mittel setzt der ETN e.V. weiterhin ein klares Zeichen, dass er ausdrücklich kein Geld ansammeln möchte, sondern auch diese Mittel dem Tierschutz zukommen lässt. Dies soll wie bisher im Rahmen der eigenen personellen Kapazitäten sowie der Kapazitäten der Projektpartner sukzessive und mit sorgfältiger Planung und Auswahl der Partner erfolgen.

Aufwendungen für Kampagnen-,
Bildungs- und Aufklärungsarbeit
gemäß der Auslegung des DZ1
gab es in 2022 keine.

DAS JAHR IN ZAHLEN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Europäischer Tier- und Naturschutz e.V. Tier- und Naturschutzorganisation, Much

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. IDEELLER BEREICH			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Mitgliedsbeiträge	895.160,84		970.214,37
2. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	<u>5.608,80</u>		<u>5.608,80</u>
		900.769,64	975.823,17
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	16.856,75		15.826,55
2. Personalkosten	92.729,83		80.838,45
3. Übrige Ausgaben	<u>1.188.271,12</u>		<u>1.084.193,98</u>
		1.297.857,70	1.180.858,98
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>397.088,06-</u>	<u>205.035,81-</u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen			
Erbschaften/Vermächtnisse	47.000,00		23.954,93
Spenden	194.518,87		162.637,87
2. Nicht abziehbare Ausgaben			
Gezahlte/hingegebene Spenden	<u>0,00</u>		<u>450,00</u>
		241.518,87	186.142,80
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		<u>241.518,87</u>	<u>186.142,80</u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen			
Zins- und Kurserträge	5.899,81		13.550,47
2. Ertragsteuerepflichtige Einnahmen			
Miet- und Pächterträge	25,76		25,76
Zins- und Kurserträge	<u>18.401,25</u>		<u>31.300,00</u>
		24.326,82	44.876,23
Übertrag		131.242,37-	25.983,22

DAS JAHR IN ZAHLEN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Europäischer Tier- und Naturschutz e.V. Tier- und Naturschutzorganisation, Much

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		131.242,37-	25.983,22
II. Ausgaben			
1. Ausgaben/Werbungskosten Sonstige Ausgaben		22.403,78	41.658,96
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		<u>1.923,04</u>	<u>3.217,27</u>
D. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE			
I. Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)			
1. Umsatzerlöse	5.593,03		7.165,44
2. Bestandsveränderung	850,00		0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>100.489,14</u>		<u>0,00</u>
		106.932,17	7.165,44
4. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	62.137,10		55.535,81
5. Personalaufwand Löhne und Gehälter Soziale Abgaben	133.244,56 39.548,37		201.227,84 54.261,20
6. Abschreibungen Abschreibungen auf immate- rielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	128.916,41		47.397,07
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>156.632,55</u>		<u>196.309,14</u>
		520.478,99	554.731,06
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 1		<u>413.546,82-</u>	<u>547.565,62-</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe		<u>413.546,82-</u>	<u>547.565,62-</u>
E. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE			
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1			
1. Umsatzerlöse		2.523,92	11.972,53
Übertrag		564.669,05-	551.268,83-

DAS JAHR IN ZAHLEN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Europäischer Tier- und Naturschutz e.V. Tier- und Naturschutzorganisation, Much

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		564.669,05-	551.268,83-
2. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		832,47	0,00
Gewinn/Verlust			
Sonstige Geschäftsbetriebe 1		<u>1.691,45</u>	<u>11.972,53</u>
Gewinn/Verlust			
Sonstige Geschäftsbetriebe		<u>1.691,45</u>	<u>11.972,53</u>
F. JAHRESERGEBNIS		<u>565.501,52-</u>	<u>551.268,83-</u>
1. Entnahmen aus dem Vereinskapital		561.592,58	701.639,23
2. Entnahmen aus gebundenen Ergebnismrücklagen		1.400.000,00	1.296.000,00
3. Einstellungen in das Vereinskapital		59.701,06	46.370,40
4. Einstellungen in die gebundenen Ergebnismrücklagen		1.336.390,00	1.400.000,00
G. ERGEBNISVORTRAG		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

AUSBLICK

Dank Ihrer Unterstützung konnten wir im Jahr 2022 wieder zahlreichen Tieren helfen. Auch in Zukunft sind wir auf Spenden angewiesen, um uns für Tiere in Not einsetzen zu können. Unser Spendenkonto, sowie alle Informationen und Neuigkeiten über unsere Projekte finden Sie auf unserer Homepage. Melden Sie sich für unseren Newsletter an, damit Sie nichts mehr verpassen.

www.etn-ev.de



Die hier dargestellten Projekte sind langfristig geplant, so dass sie auch in 2023 und darüber hinaus umgesetzt werden sollen. Auch für die Folgejahre bestehen bereits umfassende Planungen.

Nur mit Weitsicht und langfristig angelegten Projekten können wir nachhaltige Verbesserungen für die Tiere erreichen. Dabei prüfen wir stetig den Stand und Förderbedarf unserer Projekte, sodass bei Bedarf Änderungen vorgenommen werden können.

Auch im Ruhrgebiet steigt die Nachfrage nach unserem Angebot immer weiter an. Daher rechnen wir damit, dass das dieses Jahr an den Start gegangene Tierarztmobil Ruhr 2023 seinen Patientenstamm ausweiten wird.

Im kommenden Jahr wollen wir uns zudem verstärkt dem Bereich des Arten- und Naturschutzes widmen. Auch hier sind langfristige und nachhaltige Projekte, wie etwa die erfolgreiche Weiterführung unseres Kooperationsprojekts "Vernetztes Rainland" zum Schutz von einheimischer Tierwelt und Natur, und damit nicht zuletzt auch des Menschen, in Planung.

Unser Tierschutzunterricht findet immer mehr Zulauf, sodass unsere Tierschutzlehrerin 2023 alle Hände voll zutun haben wird. Zudem hoffen wir, dass bis Ende 2023 der Wiederaufbau des Wohngebäudes auf unserem Tierschutzhof Huppenhardt, welches vergangenes Jahr gebrannt hatte, abgeschlossen sein wird.